

<p>Rainer Neu Tod, Wiedergeburt und Nirvana im Buddhismus</p>	<p>58 Was kommt nach dem „achtfachen Pfad“? Der Glaube an eine Wiedergeburt hat vor allem in Westeuropa und in den USA an Popularität gewonnen. Rainer Neu beleuchtet das Konzept der Wiedergeburt im Buddhismus auf der Grundlage der ältesten Überlieferungen.</p>
<p>Nine Miedema Der Tod als Trottel</p>	<p>66 Zum Dialog mit dem Tod in mittelalterlichen Texten Mit der Darstellung des Todes in mittelalterlichen Texten befasst sich Nine Miedemas Beitrag. Sie arbeitet vier unterschiedliche Typen des Dialogs mit dem personifizierten Tod heraus.</p>
<p>Ralf Miggelbrink Auferstehung des Fleisches</p>	<p>78 Eine christliche Überzeugung der Antike im Ringen gegenwärtiger Menschen um das Verständnis ihres eigenen Lebens und Sterbens Einer eher anthropologisch orientierten Reflexion des christlichen Selbstbildes vom körperlichen Tod (und Leben) geht Ralf Miggelbrink in seinem Beitrag nach.</p>
<p>Elisabeth Hennecke Das Reale und das Magische des Todes</p>	<p>88 Religionspädagogische Überlegungen zu Todesvorstellungen von Kindern Bis zum Alter von etwa zwölf Jahren haben Kinder ihre eigenen Vorstellungen vom Tod, in denen sowohl realistische als auch magisch-mystische Momente eine Rolle spielen.</p>
<p>Hubertus Lutterbach Naturwissenschaftlich tot, religiös lebendig?</p>	<p>100 Der Personenkult um den verstorbenen Johannes Paul II. Die Tode von Papst Johannes Paul II. und Prinzessin Diana haben nicht zuletzt durch die Berichterstattung in den Medien zu einem modernen Totenkult beigetragen. Dieser Beitrag fragt: Wann betrachten wir Menschen als so genannte Gottesmenschen, wann als Heilige? Welche Eigenschaften schreiben wir den Heiligen zu? Hubertus Lutterbach kommt zu erstaunlichen Ergebnissen.</p>
<p>ABONNEMENT</p>	<p>109</p>
<p>HINWEISE</p>	<p>111</p>
<p>IMPRESSUM</p>	<p>111</p>